

Salzmann, E.v.

STADTARCHIV MANNHEIM
Archivalien-Zugang 22 / 1980 Nr. 219

ERICH VON SALZMANN

BERLIN W. 20. September 1917.
MEINECKESTR. 16.
TEL. AMT UHLAND 598

Sehr geehrter Herr Dr. Wichert!

Aus der Zeitung sehe ich zu meiner besonderen Freude, dass man Sie zur Leitung der wichtigen neuen Pressestelle beim Staatssekretär ausersehen hat.

Nachdem ich im Haag den Vorzug gehabt habe, Sie kennen zu lernen, und durch meine Plöner Kadettenzeit zu Ihrem Herrn Bruder in freundschaftlichen Beziehungen gestanden habe, hatte ich begreiflicherweise ein Interesse an Ihrer Person. Ich möchte meiner Freude darüber Ausdruck geben, dass man Sie an diese Stelle berufen hat. Ich bin zwar augenblicklich in der Hauptsache nur "militärischer Mitarbeiter" einer grossen hiesigen Zeitung, gedenke aber mit Kriegsschluss mich wiederum mit der auswärtigen Politik zu beschäftigen, und es sollte mich freuen, wenn wir in gewisser Weise ab und zu zusammen arbeiten könnten. Zur Zeit bearbeite ich in den auswärtigen Angelegenheiten in der Vossischen Zeitung nur die ostasiatischen Dinge.

Mit freundlichem Gruss

Ihr sehr ergebener

E. v. Salzman.

ERICH VON SALTMANN

BERLIN W. 70, 22. September 1917.
MEINERSEHR
HONORABLEM HERRN

Herrn Senator Herr von Richter!

An der Erlaubnis, dass ich zu meiner Person eine Zeitschrift

ausgeben darf, ist der Herr Senator sehr freundlich gewesen. Ich habe

ihm sehr dankbar zu sein.

Ich habe auch die Ehre, dass der Herr Senator meine Person

in der Zeitschrift, die ich herausgebe, zu veröffentlichen

ermächtigt hat. Ich habe auch die Ehre, dass der Herr Senator

mir erlaubt hat, dass ich in der Zeitschrift, die ich herausgebe,

einige Artikel zu veröffentlichen habe. Ich habe auch die Ehre,

dass der Herr Senator mir erlaubt hat, dass ich in der Zeitschrift,

die ich herausgebe, einige Artikel zu veröffentlichen habe.

Ich habe auch die Ehre, dass der Herr Senator mir erlaubt hat,

dass ich in der Zeitschrift, die ich herausgebe, einige Artikel

zu veröffentlichen habe. Ich habe auch die Ehre, dass der Herr

Senator mir erlaubt hat,

Ich habe auch die Ehre,

Erich von Saltmann

Dr. F. WICHERT.

Berlin W. 10, den 27. März 1918.

Von der Heydtstraße 11.

Herrn Erich v. Salzmänn, Berlin W., Meineckestraße 16.

Als Drucksache ging an ihn: „Penetration Pacifique“ in China
von Dr. J. A. Nederbragt.

Hochverehrter Herr von Salzmänn.

Einer meiner Freunde in Holland, der langjährige
Privatsekretär des alten Staatsministers Abraham Kuyper,
Dr. J. A. Nederbragt, dem wir unter andern auch ein ausgezeichnetes,
mit warmer Begeisterung geschriebenes Kriegsbuch über
Deutschland mit dem Titel „Gelouterd en gestaald“ verdanken,
hat mir seine Doktordissertation zugeschiekt, und da ich entdeckte,
daß er auch eine Schrift von Ihnen darin berücksichtigt
hat, so möchte ich mir gestatten, Ihnen das Werk dieses fleißigen
Nationalökonomens zu überreichen. Vielleicht hat es für
Sie gerade in Anbetracht der bevorstehenden oder schon erfolgten
japanischen Intervention im Osten besonderes Interesse.

Aus meinen Akten kann ich nicht mehr ersehen, ob und
wann ich Ihnen auf Ihren lebenswürdigen Brief vom 20. September
v. J. geantwortet habe. Ich glaube mich aber bestimmt zu erinnern,
daß ich mich schon vor längerer Zeit einmal bei Ihnen ansagte,
um die kurze aber freundliche Begegnung im Haag weiter zu pflegen.
Vielleicht ist dieser Brief verloren gegangen.

Indem ich Ihnen gern jederzeit zur Verfügung stehe,
verbleibe ich mit ergebenstem Gruß

ERICH VON SALZMANN

BERLIN W. 28. März 1918.
MEINECKESTR. 16.
TEL. AMT UHLAND 598

3

Sehr verehrter Herr Dr. Wichert,

mit bestem Dank gestatte ich mir, Ihre freundlichen Zeilen und den Empfang des mir liebenswürdigerweise übersandten Buches zu bestätigen. Es freut mich, dass Sie sich noch meiner erinnern, denn es ist ja beinahe ein Jahr vergangen, als wir uns im Haag das letzte Mal gesehen haben. Ich habe Ihren Brief damals wohl erhalten, aber da ich glaube, mich zu erinnern, dass Sie damals schrieben, Sie arbeiteten sich neu ein und hätten gar keine Zeit, bin ich erst gar nicht auf die Idee gekommen, Ihre sicherlich sehr kostbare Zeit stören zu wollen. Natürlich wird es mich sehr freuen, wieder einmal mit Ihnen an irgend einem neutralen Platz über politische Dinge sprechen zu können. Es gibt sehr vieles heutzutage, was wohl des Besprechens wert wäre. Nun bin ich allerdings gerade erst gestern morgen nach siebzehntägiger Reise an die Westfront zurückgekehrt und bitte Sie daher, vielleicht noch einige Tage Geduld zu haben, ehe wir uns verabreden. Ich würde mich freuen, wenn Sie vielleicht nach Mitte nächster Woche mich einmal telefonisch unter Uhl-land 598, das ist meine im Telefonbuch stehende Nummer, anrufen würden. Dann können wir ja alles Weitere verabreden.

Inzwischen verbleibe ich mit den besten Empfehlungen

Ihr

sehr ergebener

E. v. Salzm. aue

28. März 1918.

Sehr verehrter Herr Dr. Wichter,

Mit bestem Dank gestatte ich mir, Ihre freundlichen Zeilen und den Empfang des mir liebenswerdigen überausstetigen Buches zu bestätigen. Es freut mich, dass Sie sich noch meiner erinnern, denn es ist ja beinahe ein Jahr vergangen, als wir uns im Haag das letzte Mal gesehen haben. Ich habe Ihren Brief damals wohl erhalten, aber da ich glaube, mich zu erinnern, dass Sie damals geschrieben, Sie arbeiteten sich neu ein und hätten gar keine Zeit, bin ich erst gar nicht auf die Idee gekommen, Ihre sicherlich sehr kostbare Zeit stören zu wollen. Natürlich wird es mich sehr freuen, wieder einmal mit Ihnen an irgend einem neutralen Platz über politische Dinge sprechen zu können. Es gibt sehr vieles heute, was wohl des Besprechens wert wäre. Nun bin ich allerdings gerade erst gestern morgen nach abendmüdigem Heim so an die Westfront zurückgekehrt und bitte Sie daher, vielleicht noch einige Tage Geduld zu haben, ehe wir uns verbinden. Ich würde mich freuen, wenn Sie vielleicht nach Mitte nächster Woche mich einmal telefonisch unter Land 538, das ist meine im Telefonbuch stehende Nummer, anrufen würden. Dann können wir ja alles Weitere verbinden.

Inzwischen verbleibe ich mit den besten Empfehlungen

Ihr

sehr ergebener